



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Assoziation des Interleukin-6-Plasmaspiegels mit der
Koagulationsaktivierung bei Patienten mit mechanischen
Herzklappen**

Autor: Sanjay Isaac
Institut / Klinik: I. Medizinische Klinik
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. J. Kaden

Die Intensität der oralen Antikoagulationstherapie bei Patienten mit mechanischen Herzklappen wird anhand des INR-Wertes kontrolliert. Jedoch hängt die intravasale Koagulationsaktivierung mit klinischen Ereignissen zusammen und kann trotz eines normalen INR-Wertes vorliegen. In dieser Studie wurde die Effektivität der Antikoagulationstherapie anhand sensitiver Methoden beurteilt, und mögliche Faktoren der Koagulationsaktivierung wurden identifiziert.

Zu diesem Zweck wurden 40 Patienten mit mechanischem Aortenklappenersatz prospektiv untersucht. Als Marker der Koagulationsaktivierung diente die D-Dimer-Antigen-Plasmakonzentration. Die Patienten wurden anhand der D-Dimer-Antigen-Konzentration in Quartile eingeteilt. Zusätzlich wurden die Serumkonzentrationen der Entzündungsmarker CRP und Interleukin-6 erfasst.

Die D-Dimer-Konzentrationen der einzelnen Patienten zeigten signifikante Unterschiede, wohingegen die INR-Werte bei diesen Patienten alle im therapeutischen Bereich lagen. Patienten mit erhöhten D-Dimer-Konzentrationen hatten zusätzlich erhöhte IL-6- Serumkonzentrationen (oberes Quartil gegen unteres Quartil, Mittelwert 1,35 gegen 0,8 pg/ml, $p < 0,05$), was auf eine subklinische Inflammation hindeutet. Es lag keine Korrelation zwischen der D-Dimer-Konzentration und Alter, Geschlecht, kardiovaskulären Risikofaktoren oder Zeit nach Aortenklappenersatz vor.

Mit dieser Arbeit konnte gezeigt werden, dass klinische Ereignisse wie die Koagulationsaktivierung und Entzündungsprozesse eng mit dem Vorhandensein mechanischer Herzklappen vergesellschaftet sind. Die Marker D-Dimere und IL-6 könnten diese Ereignisse sensitiver als INR und CRP widerspiegeln. Sie könnten sich daher als wertvolle zusätzliche Marker zur Kontrolle der Effizienz der Antikoagulationstherapie mit neuen Therapeutika erweisen.